

cephalus Motschoulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, XXII. 1859, p. 491. = *fulviceps* Motschoulsky, Études Ent. VII. 1858, p. 17. = *xanthocephalus* Motschoulsky, in Schrencks Reise, 1860, p. 120. = *Bodemeyeri* Bernhauer, Ent. Blätter, IX. 193, p. 223)

Typus subgeneris

- 17 (16) Kleinere, einfarbig schwarze Art, nur das Abdomen in den basalen Mitten der Tergite mit goldgelben Haarflecken. Beine ganz schwarz. — Aedoeagus: Abb. 3. — Länge: 17—19 mm. Bisher nur aus dem Kaukasus bekannt geworden.

arrosus Eppelsheim

(Wiener Entom. Zeitg., IX. 1890, p. 169.
= *ornativentris* Reitter, Wiener Entom. Zeitg., XXX, 1911, p. 49)

- 18 (1) Die Paramere des Aedoeagus des Männchens ist auf ihrer dem Mittelkörper des Aedoeagus zugekehrten Innenseite niemals mit dunklen oder schwarzen Körnchenzähnen besetzt, sondern glatt; selten ist sie an ihren Rändern mit feinen Härchen, noch seltener mit vereinzelt, feinen, hellen Dörnchen besetzt. — Hierher alle anderen weiteren Subgenera der Großgattung *Staphylinus* Linné.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Otto Scheerpeltz, Naturhistorisches Museum, A-1010 Wien I, Burgring 7. Österreich.

Nomenklatorisches und Faunistisches über mitteleuropäische Steninen

(Coleoptera, Staphylinidae)

29. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Von Volker Puthz

Als Fortsetzung meines 6. Beitrages (Puthz 1965) lege ich hier weitere Untersuchungsergebnisse über paläarktische Steninen vor. Ich beschränke mich dabei vor allem auf mitteleuropäische Arten und gebe im Anschluß an Horions „Faunistik der mitteleuropäischen Käfer IX“ und Lohses „Käfer Mitteleuropas IV“ nötige Ergänzungen dazu.

Subgenus *Stenus* s. str.

1. *Stenus longitarsis* Thomson, 1851

Hessen: ♂: Mainz (SMF); ♂: Mönchbruch (coll. m.); ♀ Groß Gerau (SMF); ♂: Klein Krebbel (SMF); Franken: Schweinsdorf (SMF); Rheinland: Die Belege von Saarlouis befinden sich im SMF.

2. *Stenus gallicus* Fauvel, 1873

Wie an anderer Stelle (18. Beitrag) ausführlich dargelegt wird, handelt es sich bei *gallicus* um eine gute Art des Subgenus *Stenus* s. str., während *excubitor* Erichson in das Subgenus *Nestus* Rey gehört und = (*rossicus* Bernhauer, *neglectus* Gerhardt, *silesiacus* L. Benick) ist. Eine ausführliche Fundort- und Belegliste gebe ich in der betreffenden Arbeit. Die bei *Horion* erwähnten *Ihssen*-Angaben stützen sich auf keine in seiner Sammlung befindlichen Belege. Der von *Raianu*, 1963 in *Ann. Sci. Univ. „Al. I. Cuza“*, Jassy XI, s. II a, f. 1 : 83 (+ Tafel) aus Rumänien gemeldete „*gallicus*“ gehört der Abbildung zufolge nicht zu dieser Art, wahrscheinlich aber zu *ater* Mannerheim oder *intricatus* Erichson.

3. *Stenus lustrator* Erichson, 1839

Westfalen: Hameln (ZMB); Pfalz: Iggelbach (SMF); Baden: Waghäusl Moor (SMF).

4. *Stenus proditor* Erichson, 1839

Mark: Eichwalde (ZMB); Bayern: III. 1914, Oberwöhrd bei Regensburg, *Waegner* leg. (coll. *Ihssen*, ZMB).

5. *Stenus sylvester* Erichson, 1839

Hessen: Seligenstadt, *Scriba* (SMF); Groß Gerau, *Sutter* (SMF); Österreich-Kärnten: Tauern, *Klimsch* (SMF).

6. *Stenus scrutator* Erichson, 1839

Mark: Müggelsee (coll. m.); Bredow (coll. m.); S-Hannover: Braunschweig (ZMB); Niederösterreich: Fünfkirchen (ZMB).

Subgenus *Nestus* Rey, 18847. *Stenus palposus* Zetterstedt, 1838

Bayern: In coll. *Ihssen* befindet sich kein bayerischer Beleg. Die als „*palposus*“ determinierten Tiere von Garmisch-Eschenlohe und vom Isarufer gehören zu *ruralis* Erichson.

8. *Stenus subdepressus* Mulsant et Rey, 1861

Holstein: ♂: Dosenmoor bei Kiel, *Mossakowski* leg. (coll. m.)
Mark: Finsterwalde, *Stockmann* (coll. *Weise*, ZMB); Bayern: kein Beleg in coll. *Ihssen*.

9. *Stenus trivialis* Kraatz, 1857

ist eine gute Art und nicht synonym zu *morio* Gravenhorst. Mit *morio* var. *aequalis* Rey (S-Frankreich) hat sie nichts zu tun, sondern ist vielmehr mit der von *Rey* 1884 als *transfuga* beschriebenen Art identisch. *St. trivialis* kommt anscheinend nicht nördlich der Alpen vor. In Piemont, Südtirol, Norddalmatien und Italien vertritt sie *morio*. Eine ausführliche Behandlung dieser Arten erfolgt demnächst in einer besonderen Arbeit.

10. *Stenus excubitor* Erichson, 1839

vgl. 2. *Stenus gallicus* Fauvel.

11. *Stenus pseudoboops* Puthz i. litt.

Diese neue Art, die als Relikt in den Plattenseemooren lebt und dem *wagneri* L. Benick und *ampliventris* J. Sahlberg sehr nahe steht, wird in *Ann. Mus. nat. Hung.* 1966 beschrieben. Ihr begrenztes reliktäres Vorkommen läßt den Schluß zu, daß es sich bei

- wagneri* um eine Art gleichen phylogenetischen Ursprungs handelt, von der wir nur noch nicht die Männchen kennen, um sichere Aussagen über ihr Verhältnis zu den verwandten Arten treffen zu können.
12. *Stenus atratulus* Erichson, 1839
Hessen: Seligenstadt, Scriba (SMF); Pfalz: Klein Krebbel (SMF); Schmalfelderhof (SMF); Iggelbach (SMF); Altrip (SMF). In Südbayern fehlt diese Art anscheinend oder wird von *lohsei* Puthz vertreten.
 13. *Stenus lohsei* Puthz, 1965
In der Zoologischen Staatssammlung München fand sich ein weiteres ♂: 14. VI. 1949, München-Grünwald, Bühlmann leg.
 14. *Stenus foraminosus* Erichson, 1840
Diese Art, von der nur der ♀-Holotypus existiert, ist von *atratulus* sicher spezifisch verschieden. Sie dürfte jedoch nicht zur europäischen, sondern zur nearktischen Fauna gehören. Erichson hat vermutlich ihren Fundort verwechselt. Für Mitteleuropa ist sie auf alle Fälle zu streichen. Als „*foraminosus*“ determinierte ältere Sammlungsexemplare gehören erfahrungsgemäß entweder in die Variationsbreite des *atratulus* oder zu *melanopus* Marsham.
 15. *Stenus cautus* Erichson, 1839 = (*vafellus* Erichson, 1839, sensu L. Benick, 1916) s. u.
 16. *Stenus europaeus* Puthz, 1966 = (*cautus* Er., sensu L. Benick, 1916) s. u.
 17. *Stenus macrocephalus* Aube, 1863 = (*altifrons* Rey sensu Lohse 1964)
Über diesen ganzen Artkomplex ist eine ausführliche Arbeit in Ent. Bl. 62, 1966: 111—120 erschienen.
 18. *Stenus exiguus* Erichson, 1839
Württemberg: Schwarzwald, Herrenwies, Ende V. 1929, 1 ♂ (SMF). Weiter sah ich mehrere Belege aus England und die Typen. Die aus den Pyrenäen, sicher jedoch die aus Spanien gemeldeten „*exiguus*“ gehören zu einer anderen Art, die als „*franzianus*“ beschrieben wird (16. Beitrag).
 19. *Stenus simillimus* L. Benick, 1949
Diese Art kommt auch in Nordamerika vor, und ich halte es deshalb nicht für ausgeschlossen, daß sie sich dereinst als synonym zu einer *Casey*-Art erweisen wird.
Mark: Wilkendorf (ZMB); Hessen: Frankfurt am Main (SMF); Nimptsch (SMF); Pfalz: Iggelbach (SMF); Bayern: Regensburg-Oberwöhrd (ZMB); München-Schleißheim (ZMB). In Europa und auch in Deutschland kommt noch eine dritte Art oder Rasse dieser Gruppe vor, die demnächst beschrieben wird.
 20. *Stenus phyllobates* Penecke, 1901
Neu für Deutschland: Bayern: ♂, 5. VII. 1917, Großer Arber, Bayerischer Wald, Hs sen leg. (ZMB). Smetana (l. c.) sieht in den als var. *kardaschi* Bernhauer, 1940 beschriebenen Tieren eine gute Art. Ich glaube, daß diese Tiere in die Variationsbreite des *phyllobates* gehören, zumal die Erfahrung lehrt, daß die Variationsbreite der *humilis*-Gruppe meist unterschätzt wird, wie man besonders an den in diese Gruppe gehörigen ostasiatischen Arten sieht.

Subgenus *Tenus* Rey, 1884

21. *Stenus opticus* Gravenhorst, 1806
Hessen: Frankfurt am Main (SMF); Pfalz: Neubäu/Oberpfalz (ZMB); Bayern: keine bayerischen Belege in coll. I h s s e n.
22. *Stenus crassus* Stephens, 1833 = (*salisburgensis* Bernhauer, 1927).
Die aus dem Alpengebiet als „*salisburgensis*“ beschriebenen Tiere — ich sah typisches Material — weichen im Aedoeagusbau keineswegs von *crassus* ab. Es bestehen nur einige äußere Differenzen, besonders in der Punktierung, die jedoch zweifellos der Variationsbreite zuzuschreiben sind.
23. *Stenus formicetorum* Mannerheim, 1843
Bayern: München-Olching (ZMB); Maising-See (ZMB); Regensburg (ZMB); Markt-Schwaben (ZMB).
24. *Stenus problematicus* Kevan et Allen, 1962
Diese Art ist weiter verbreitet als man zunächst vermutete. Ich sah inzwischen folgende sichere (Männchen-)Belege: Schlesien: Liegnitz (Museum Prag); ČSSR: Paskau (Museum Prag, Museum Budapest); Ipel Kovacovce (SMF); Morovic (Museum Prag); Neratovice (Museum Prag); Hluboka (Museum Prag); Österreich: „A. i.“ Winkler (SMF); Prossnitz (Museum Budapest); Ungarn: Zalavar; M.-ceanak; Siofok; Sarkeszi; Gyenesdias; Somogy-m., Zamardi; Brasso; Kalocsa; Magyarovar (alle Museum Budapest); Jugoslawien: Bjelasnica-plana (coll. B e n i c k); Castelnuovo (ZMB); Montfalcone (Museum Budapest); Frankreich: Pont Andemer (Museum Prag); Gabillaud (Museum Prag); Vienne (Museum Prag); Kaspi-Gebiet: Liryk (coll. R e i t t e r, Museum Budapest).
25. *Stenus brunnipes* Stephens, 1833
kommt nicht in Nordafrika vor, wie Cat. Col. nach Fauvel, 1902 meldet und Horion übernimmt. Es handelt sich bei den nordafrikanischen Tieren um *yakourensis* Fagel, 1957, der keinesfalls, wie K o r g e, 1962, meint, mit *brunnipes vitalei* Bernhauer, 1935 identisch ist, sondern vielmehr in die Nähe des *lepidus* Weise, 1875 gehört, wenn nicht sogar in dessen Variationsbreite.

Subgenus *Hypostenus* Rey, 1884

26. *Stenus fulvicornis* Stephens, 1833
kommt ebenfalls nicht in Nordafrika vor. Es handelt sich dabei um *setius* L. Benick, der als Rasse zu *fulvicornis* gestellt werden muß und nicht in die Verwandtschaft des *similis* (Herbst, 1784) gehört.
27. *Stenus sayi* Casey, 1884
Die von L. B e n i c k als „nicht benannte Rasse des *tarsalis*“ aus Kalifornien gemeldeten Tiere gehören zu *sayi* Casey.
28. *Stenus oscillator* Rye, 1870
stellt vielleicht nur eine Rasse des *tarsalis* dar. Ich sah Männchen von Finistère (British Museum) und Val Piora (coll. m.). Möglicherweise wird sich *oscillator* dereinst als Synonym des *insidiosus* Solsky, 1864 erweisen.

29. *Stenus bohemicus* Machulka, 1947

Mark: Berlin-Pankow, Schwarzer Pfuhl (SMF); Nauen (coll. m.).
Sibirische Stücke gehören zweifellos zu dieser Art und nicht zu *tarsalis*, wovon ich mich an mehreren Stücken überzeugen konnte.

Subgenus Hemistenus Motschoulsky, 186030. *Stenus niveus* Fauvel, 1865

Württemberg: Der Beleg von Schönbusch befindet sich im SMF;
Pfalz: Reifenberg/Zweibrücken (SMF).

Subgenus Parastenus v. Heyden, 190531. *Stenus coarcticollis* Eppelsheim, 1890

kommt nur im Kaukasus und Bulgarien vor und bildet im westlichen Mediterranraum Rassen aus. Den Aedoeagus dieser Art bildet L. Benick in Ent. Mitt. 4, 1915 ab. Die Typen, von denen ein Exemplar das handschriftliche Etikett Reitters „*St. coarcticollis* Epph. Typen, Caucasus“ trägt, befinden sich in coll. Reitter (Museum Budapest). Ein unbeschädigter Lektotypus wurde von mir festgelegt, der folgende Bezettelung trägt: 1: Kaukas Leder; 2: coll. Reitter; 3: Paratypus 1890 *Stenus coarcticollis* Eppelsheim; 4: ♂-Lektotypus / Puthz 1966; 5: *Stenus coarcticollis* Epp., V. Puthz vid. 1966. Paralektotypen vom gleichen Fundort: 2 ♂♂, 4 ♀♀ (Museum Budapest und coll. m.).

In coll. Eppelsheim (Museum Wien) befinden sich zwei als „Typen“ bezeichnete Tiere von „Styria, Kahr“, die aber nicht syntypisch gewertet werden konnten, weil sie nicht in der Diagnose erwähnt werden.

Stenus coarcticollis ist durch den Hinweis auf seine Aedoeagusgestalt hinreichend charakterisiert.

32. *Stenus ludyi* Fauvel, 1886 species propria

Alle bei Horion (l. c. 384 f.) — außer von Bulgarien und dem Kaukasus — als „*coarcticollis*“ gemeldeten Tiere, also auch alle deutschen, gehören zu der bis heute verkannten Art *ludyi* Fauvel, deren Typen ich untersuchen konnte, wofür ich auch hier M. G. Fagel (Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique) herzlich danken möchte. Um weitere Verwechslungen auszuschließen, habe ich einen Lektotypus festgelegt, der folgendermaßen etikettiert ist: 1: Silésie Mont. fontaines mousses 1900 m d'alt.; 2: Graz, Styrie; 3: ♂-Lektotypus / Puthz 1965; 4: ♂-Paralektotype, à droite / Puthz 1965; 5: *Ludyi* Weise types (Fauvel-Handschrift); 6: Coll. et det. A. Fauvel, *S. Erichsoni* v. *Ludyi* Fvl., R. I. Sc. N. B. 17 479; 7: *Stenus ludyi* Fauvel, V. Puthz vid. 1965. Auf dem Aufklebeplättchen befinden sich Lektotypus und Paralektotypus, der Lektotypus links. Der Aedoeagus des Lektotypus wurde herauspräpariert und befindet sich, eingebettet in Malinol, auf einem unter dem Plättchen befindlichen Zelluloidstreifen. Der Paralektotypus befindet sich rechts vom Lektotypus, für ihn gilt als Patriaangabe Schild 2.

Habituell ist *ludyi* sehr variabel und kaum von *coarcticollis* zu unterscheiden. Im Aedoeagus, dessen Abbildung man bei Lohse

(l. c. 127, Abb. 95), Palm (l. c. 113, Abb. F) und Szujecki (l. c. 55, Abb. 199) findet, läßt er sich jedoch klar von ihm trennen.

Eine ausführliche Besprechung der Artengruppe um *ludyi-erichsoni* und *coarcticollis* erfolgt demnächst a. a. O. Die von verschiedenen Autoren als „*erichsoni* var. *ludyi*“ (besonders von Scheerpeltz) gemeldeten Stücke gehören entweder in die Variationsbreite des *erichsoni* Rye oder zu neuen, noch unbeschriebenen Arten und Rassen.

Mir bekannte deutsche Belege, die bei Horion unter „*coarcticollis*“ noch nicht verzeichnet sind, führe ich im folgenden an:

Pommern: Stettin (coll. Benick); Sachsen: Köthen (coll. Benick); Coswig (coll. Benick); Mittelbe: Rosslau (coll. Benick); Thüringen: Jena (Museum Prag); Bleicherode (coll. Benick); Harz: Neurode (SMF); Franken: Burglangenfeld (ZMB); Württemberg: Neckartal (coll. Benick); Baden: Roth Malsch (SMF); Pfalz: Kastl/Oberpfalz (ZMB); Schmalfelderhof (SMF).

33. *Stenus fuscicornis* Erichson, 1840

Sachsen: Kösen (ZMB); Thüringen: Weimar (ZMB); Bayern: Großmain (ZMB).

34. *Stenus alpicola* Fauvel, 1873

gehört trotz ungelapptem 4. Tarsenglied phylogenetisch zur Untergattung *Parastenus*, worüber ich demnächst ausführlicher publiziere.

Niederösterreich: Pernitz, Anhöhe nördl. Raimundvilla, Felsenheidegesiebe, 15. VII. 1953, H. Franz leg. (coll.).

35. *Stenus subaeneus* Erichson, 1840

Pfalz: 29. IX. 1908, Schmalfelderhof, G. Schaff leg. (SMF). Die von Ihssen gemeldeten Tiere gehören in der Tat, wie schon Horion vermutet, zu *geniculatus* Gravenhorst.

36. *Stenus muscorum* Fairmaire et Brisout de Barneville, 1859

Es ist noch nicht sicher, ob die aus dem Alpengebiet als „*muscorum*“ gemeldeten Tiere, die ohne Zweifel einer von *glacialis* Heer verschiedenen Art angehören, mit *muscorum* identisch sind. Daraufhin müssen geprüft werden *Stenus gracilicornis* Baudi, 1869 und *limonensis* Fagel, 1958.

Aus Mitteleuropa sah ich folgende bei Horion nicht angeführte Belege: Bayern: ♂: Oberstdorf (ZMB); 4 Ex.: Garmisch-Kreuzeck (ZMB); 16 Ex.: Riffelriß, Wettersteingebiet (ZMB, alle coll. Ihssen); Nordtirol: Lans (coll. Heiß); Sellrain (ZMB); Schweiz: Valais: Mission, 1350 m (coll. Comellini, Genf); Salante, 2000 m (ibidem); Torrentalp, 2000 m (ibidem); Vaud: Solalex (ibidem); s/Taveyaunaz, 1850 m (ibidem); Niederösterreich: Halltal (ZMB); „niederösterr. Alpen“ (Museum Budapest); Kärnten: Hochobir (SMF).

37. *Stenus pallipes* Gravenhorst, 1806

Die von Ihssen aus Oberwöhrd/Regensburg gemeldeten Tiere befinden sich in seiner Sammlung (ZMB).

Literatur

- Baudi di Selve, Fl., 1869: Coleopterorum messis in insula Cypro et Asia minore ab Eugenio Truqui congregatae recensio de Europaeis notis quibusdam additis. — Berl. Ent. Z. 13: 369—418.
- Benick, L., 1915: Über *Stenus montivagus* Heer und seine Verwandten, nebst Beschreibung einer neuen Art (Col., Staphyl.). — Ent. Mitt. 4: 114—120.
- — 1950: *Stenus tarsalis* Lj. und seine Sippe (Col., Staph.). — Opusc. Ent. 15: 113—119.
- Eppelsheim, E., 1890: Neue Staphylinen aus den Kaukasusländern. — Wien. Ent. Ztg. 9: 161—172.
- Fagel, G., 1958: Contribution à la connaissance des Staphylinides LII. Sur quelques espèces du bassin méditerranéen. — Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belg. 94: 232—248.
- Fauvel, A., 1886: Essai sur l'entomologie de la Haute-Auvergne (Mont-Dore et Plomb-du-Cantal). — Rev. d'Ent. (Caen) 5: 265—317.
- — 1902: Catalogue des staphylinides de la Barbarie de la Basse-Égypte et des Iles Açores, Madères, Salvages et Canaries (ed. 5). — Rev. d'Ent. (Caen) 21: 45—180.
- Fairmaire, L. et Brisout de Barneville, Ch., 1859: Miscellanea Entomologica, 3 ième partie (1). — Ann. Soc. Ent. Fr. (3) 7: 21—64.
- Horion, A., 1963: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band IX: Staphylinidae, 1. Teil: Micropeplinae bis Euaesthetinae. — Überlingen-Bodensee.
- Korge, H., 1962: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden (Col.) mit 4 Abbildungen. — Reichenbachia 1: 149—154.
- Lohse, G. A., 1964: Die Käfer Mitteleuropas, Band 4, Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae). — Krefeld.
- Palm, Th., 1961: Svensk Insektafauna 9. Skalbaggar. Coleoptera, Kortvingar: Fam. Staphylinidae, Underfam. Oxytelinae, Oxyporinae, Steninae, Euaesthetinae, Häfte 2. — Stockholm.
- Puthz, V., 1965: Nomenklatorische, systematische und faunistische Bemerkungen über paläarktische Steninen (Col., Staphylinidae) 6. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 24: 25—30.
- — 1966: *Stenus cautus* Er., europaeus n. sp. und macrocephalus Aubé (Coleoptera, Staphylinidae). 13. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Ent. Bl. 62: 111—120.
- — Alte und neue Steninen aus Ungarn (Coleoptera, Staphylinidae). 15. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Ann. hist. nat. Mus. nat. Hung.
- — Zwei neue *Stenus*(*Nestus*)-Arten aus Spanien (Coleoptera, Staphylinidae). 16. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Reichenbachia 8 (5).
- — Die paläarktischen und afrikanischen *Stenus*-Typen der Sammlung des Zoologischen Museums Berlin, mit besonderer Berücksichtigung der Erichson'schen Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 18. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Mitt. Zool. Mus. Berlin.
- Raianu, L., 1963: Contributii la cunoasterea si raspândirea familiei Staphylinidae in R. P. R. nota III. — Ann. Sci. Univ. „Al. I. Cuza“, Jassy XI, s. II a, f. 1: 81—86.
- Smetana, Al., 1964: *Stenus humiloides* (sic), n. sp. eine neue Art aus der Verwandtschaft von *Stenus* (*Nestus*) *humilis* Er. (Col., Staphylinidae). 54. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden. — Čas. Čs. Spol. ent. 61: 47—52.
- Solsky, S. M. de, 1864: Description de quelques nouvelles espèces de Staphylinides. — Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 37 (II): 433—451.
- Szujewski, A., 1961: Klucze do oznaczania owadów polski. Band XIX: Coleoptera, 24b: Staphylinidae, Steninae. — Warschau.

Anschrift des Verfassers:

Volker Puthz, 1 Berlin 19, Wundtstraße 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Nomenklatorisches und Faunistisches über mitteleuropäische Steninen \(Coleoptera, Staphylinidae\) 117-123](#)